

Organisierte Moral

Frühjahrstagung der Sektion Organisationssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

4. & 5. April 2019 | Helmut-Schmidt-Universität Hamburg

Organisiert von:

Cristina Besio (Helmut-Schmidt-Universität Hamburg) und
André Armbruster (Universität Duisburg-Essen)

Das Verhältnis von Organisation und Moral ist komplex und nicht eindeutig: Einerseits gibt es Unternehmen, die Menschen- und Umweltrechte zugunsten ihrer Gewinninteressen skrupellos missachten, Behörden, die für den eigenen Vorteil anstatt für das Gemeinwohl agieren, oder auch Terrororganisationen, die ganze Bevölkerungsgruppen bekämpfen wollen. Entsprechend deuten soziologische Überlegungen auf eine generelle Inkompatibilität von Moral und Organisation hin. Andererseits bekämpfen NGOs jedoch Armut in den Ländern des globalen Südens und Gewerkschaften streiten für die Rechte von Arbeitnehmerinnen. Moral ist aber auch ein zentraler Zweck von Organisationen der Sozialen Arbeit oder im Umweltschutz. Und es gibt empirische Anzeichen dafür, dass durch die Popularisierung von Corporate Social Responsibility sogar Unternehmen vermehrt nach moralischen Kriterien entscheiden. Eine Verankerung von Moral in organisationalen Strukturen und Entscheidungen scheint somit durchaus möglich zu sein.

Die Frühjahrstagung 2019 der Sektion Organisationssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) nimmt dieses Spannungsfeld zum Anlass, den konstitutiven Zusammenhang von Organisation und Moral zu untersuchen. Konzeptionell-theoretische Arbeiten sowie empirische Fallstudien adressieren die konkrete Ausgestaltung der organisierten Moral. Es geht dabei nicht um ein Mehr oder Weniger an Moral in Organisationen. Im Zentrum steht die Diskussion (organisations-)soziologischer Erklärungen des normativ Guten und Bösen in und von Organisationen.



Quelle: Google Maps)

Tagungsort

Helmut-Schmidt-Universität/
Universität der Bundeswehr
Holstenhofweg 85
22043 Hamburg

Haupteingang: Holstenhofweg 85
Veranstaltungsort: Aula, SR2 und SR3

Wegbeschreibung

Vom Hauptbahnhof Hamburg:
Mit Schnellbus Linie **35**
Richtung Sorenkoppel bis Haltestelle
"Universität der Bundeswehr"

oder:

Ab Hauptbahnhof mit **U1** bis Wandsbek
Markt, umsteigen in Bus Linie **10, 261**
oder **263** bis Haltestelle "Universität der
Bundeswehr"

Anmeldung

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung
bis Fr. 15.3.2019 bei Frau Latzel:

susanne.latzel@hsu-hh.de

Programm Donnerstag, 4. April

12:45 Uhr	Einführung und Organisatorisches Cristina Besio & André Armbruster
13.00 – 14.30	Zur Theorie organisierter Moral <i>Thomas Klatetzki (Siegen)</i> Mein Freund Harvey. Warum Organisationen keine moralischen Akteure sind, organisiertes Handeln aber moralisch ist <i>Günther Ortmann (Witten/Herdecke)</i> Good organization? Organization, morality and performativity: bootstrapped induction and empty signifiers
14.30 – 15.00	Pause
15.00 – 17.00	Moral in Wirtschaftsunternehmen? <i>Sven Kette (Luzern)</i> Der Preis der Moral. Compliance Management als folgenreiche organisationale Meta-Formalisierung <i>Sebastian Starystach & Markus Pohlmann (Heidelberg)</i> Der moralische Kompass als Allheilmittel gegen Devianz in und von Unternehmen? <i>Christian Huber (Hamburg), Tobias Scheytt (Hamburg) & Vitor Klein (UDESC, Brasilien)</i> Risk management as moral work: The values of risk in a Brazilian conglomerate
17.00 – 17.30	Pause
17.30 – 19.00	Zur Organisation von Moral in Politik und Militär <i>Fabian Anicker (Münster)</i> Organisierte Vernunft? Zur Soziologie deliberativer Verfahren <i>Maja Apelt & Max Oliver Schmidt (Potsdam)</i> Militär als Moralagentur? Eine Analyse am Beispiel der Seenotrettung
Ab 19.30	Gemeinsames Abendessen Restaurant „El Pulpo“, Wandsbeker Zollstraße 25-29, Hamburg

Programm Freitag, 5. April

9.00 – 10.30	Die Moralität von Organisationen sozialer Hilfe <i>Ingo Bode (Kassel)</i> Moral total? Wohnungslosenzeiten als erfolgreich illusionäre Hybridprojekte <i>Caroline Richter (Duisburg-Essen)</i> Moral im Feld Sozialer Leistungsanbieter: Vertrauen und Angst in digitalisierten Zeiten
10.30 – 11.15	Posterpräsentation <i>Arne Dreßler (Koblenz-Landau)</i> Gierig und total: Das Eros Center als moralische Organisation <i>Paul Reinbacher (Linz)</i> Moral als integraler Bestandteil organisierter Handlungssysteme. Eine Analyse mit T. Parsons <i>Eike Emrich, Freya Gassmann & Michael Koch (Saarbrücken)</i> Das IOC in der Falle: Eine Geschichte von Markt, Moral und Vertrauen – Diskussion eines Lösungsansatzes
11.15 – 11.45	Pause
11.45 – 13.15	Bearbeitung und Verfahren von Moral <i>Kristina Willjes (Bielefeld)</i> Moralisierte Organisation – Wie die Tafeln das Problem der Verteilungsgerechtigkeit bearbeiten <i>Frank Meier (Hamburg) & Thorsten Peetz (Bremen)</i> Entschieden achtungswürdig – Die organisierte Feststellung des "heroischen Tugendgrades" in der römisch-katholischen Kirche
13.15 – 13.30	Abschluss Cristina Besio & André Armbruster